



**Pfingsten 1985**

St. Ludgerus Schermbeck  $\frac{2}{65}$



Liebe Gemeindemitglieder!

Am 9. Juni gehen wir unser diesjähriges Pfarrfest.

Das Pfarrfest bildet einen wichtigen Punkt im Ablauf des Jahres. Schon vor Wochen haben Mitglieder des Pfarrgemeinderates und die Vorstände der kirchlichen Vereine und Verbände Aufgaben übernommen; sie haben überlegt und geplant; sie haben viele Gänge gemacht und Telefonate geführt. Damit das Fest gelingt, bleibt noch viel zu tun. Die Vorbereitungen haben einen Großteil der Gemeinde erfaßt, und in der einen oder anderen Weise haben Hunderte von Menschen etwas dazu beigetragen. Solch ein Fest lebt von der Initiative und von der Selbstlosigkeit all derer, die Verantwortung übernommen haben. Ihnen möchte ich danken. Alle Gemeindemitglieder lade ich freundlich zum Besuch des Festes ein.

Mit der Einladung verbinde ich die besten Grüße und Wünsche zum Pfingstfest.

*J. Luning*

Pastor



# Einladung ZUM



zum Pfarrfest  
St. Ludgerus  
Schermbbeck

*Komm her,  
freu' Dich mit uns!*

Unter diesem Leitwort wollen wir auch in diesem Jahr wieder unser großes Pfarrfamilienfest begehen.



*Groß und Klein* sind

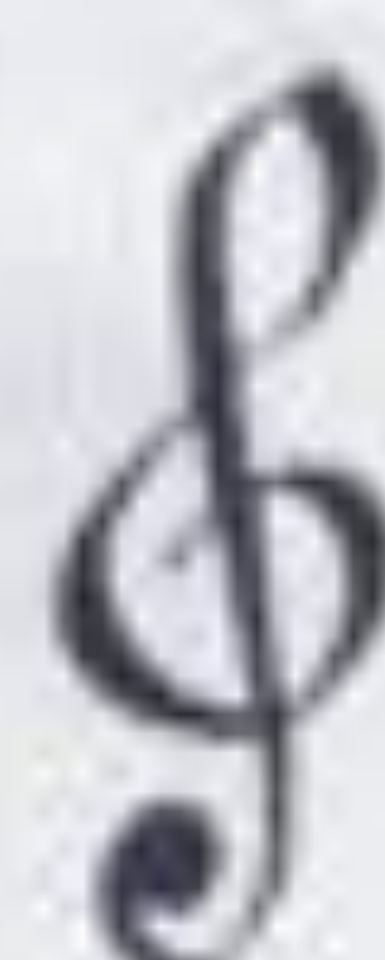
eingeladen, am 8. und 9. Juni auf der Erler Straße und auf der Wiese hinter dem Pfarrheim einen ganzen Tag mit Spiel, Spaß und Unterhaltung zu erleben.



Und so wollen wir unser Pfarrfest gestalten:

Samstag, 8. Juni: 18.00 Uhr Vorabendmesse,  
anschließend Singen und Spielen für  
Eltern und Kinder am Lagerfeuer.



 Offenes Singen

Sonntag, 9. Juni: 8.00 Uhr Gottesdienst  
9.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Frühschoppen mit Musik und Unterhaltung,  
Pfarrfesträtzel.

Luftballonwettbewerb

Losverkäufe



 Wettmalkam

Tombola

Kinderspiele

**Spiele**  
für Groß und Klein

Straßenkegel

Viele Überraschungen warten auf Sie



Für unser leibliches Wohl ist wie immer gesorgt:

Es werden geboten:



Schnittchen

Erbsensuppe

Würstchen



Reibepflätzchen

Eis im "Pöttken"



verschiedenste Getränke

Gutes Wetter haben wir frühzeitig bestellt. Wir hoffen, daß unsere "oberste Instanz" diesen Termin vorgemerkt hat



Kommen Sie bitte am

Ende: 18<sup>00</sup> Uhr





## Elternkreis behinderter und nichtbehinderter Kinder

=====

Anlässlich einer "Bethel-Woche" im Februar 1979 wurde in der evangelischen Kirchengemeinde ein Elternkreis für behinderte und nichtbehinderte Kinder ins Leben gerufen.

Erklärte Absicht dieser gestarteten Initiative war es, Behinderte in der Gemeinde - und mit ihnen die Familienangehörigen - aus der Isolation herauszuholen, den Umgang mit behinderten Menschen zu entkrampfen und den Effekt des Staunens in der Öffentlichkeit zu mildern.

34 Familien gehören heute dem Elternkreis an, Eltermpaare mit behinderten Kindern ebenso wie mit nichtbehinderten Kindern. 27 Behinderte - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene - mit allen Formen der körperlichen und geistigen Behinderung - zählt der Schembecker Kreis.





Der Elternkreis trifft sich monatlich einmal zur konkreten Planung seiner Veranstaltungen. Zum Programm gehören unter anderem: Fahrten zur Disco in die Haldenwangschule nach Dorsten, Spielnachmittage in der kath. Grundschule, Schwimmen im Hallenbad, monatliches Kegeln, musikalische Frühschoppen, Familientreffs mit selbstgebackenen Kuchen und auch die Weihnachtsfeier.

Außerdem werden Familienbildungsfreizeiten und örtliche Ferienbetreuungsmaßnahmen durchgeführt. Behinderte Kinder und deren Eltern können am gesellschaftlichen Leben nur bedingt teilnehmen. Deshalb haben wir uns insbesondere folgende Ziele gesetzt:

- Verbesserung des Freizeitbereichs für behinderte Kinder und deren Eltern,
- Entlastung der Eltern behinderter Kinder durch Betreuungs- (Nachbarschafts-) hilfen,
- Behinderte Kinder mit nicht behinderten Kindern zusammenzuführen, vor allem Spielgefährten zu gewinnen,
- Verständnis bei den nicht behinderten Kindern für Behinderte zu wecken,
- Information über örtliche und überörtliche Versorgungsmöglichkeiten zu geben.

Die Finanzierung der Aktivitäten geschieht durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und selbstorganisierte Basare.

Mit einem monatlichen Beitrag von 5,-- DM kann jeder als passives Mitglied unsere Ziele unterstützen.

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich an folgende Kontaktadresse:

Lore Zelle  
Bösenberg 18  
Schembeck

Tel. 4709

Man braucht anderen gegenüber nur so zu handeln wie man selbst behandelt werden möchte.

Darin liegt das ganze Gesetz.

Leo Tolstoi





„ Ja - Sie  
können helfen “

Das ist das Leitwort der  
Caritas-Sommersammlung  
vom 25. Mai - 16. Juni 1985



#### BEHINDERT

Freude über den  
kleinsten Fortschritt

-----

Wenn nicht mit der Über-  
gabe dieses Pfarrbriefes,  
so wird doch in den näch-  
sten Tagen der Sammler  
unserer Caritas Sie besu-  
chen und Sie um Ihre Un-  
terstützung und Mithilfe  
bei den vielfältigen Auf-  
gaben der Caritas bitten.

Wir bitten Sie, unsere  
Sammler und Sammlerinnen  
freundlich aufzunehmen.

ZIVILDIENTST Manchmal ist es "nur"  
das Zuhören ....





Es wird Sie interessieren, daß im letzten

Halbjahr

von unserer Gemeinde



gespendet wurden (hierbei sind die Sonntagskollekten noch nicht berücksichtigt), und zwar:



ADVENTSSAMMLUNG DER CARITAS



ADVENIAT



ADVENTSOPFER DER KINDER



STERNSINGEN



FASTENOPFER DER KINDER



MISEREOR

Allen Spendern noch einmal herzlichen Dank !



auf ein Wort .....

..... zur neuen Gottesdienstordnung

Viel Aufregung gab's um die neue, vom Pfarrgemeinderat beschlossene versuchsweise Einführung der neuen Ordnung.

Viel Zustimmung zum zusätzlichen Familiengottesdienst, Ablehnung zur späteren Anfangszeit des Hochantes (Handball, später Mittagessen) und Anfangszeit der Sonntagsvorabendmesse. Zu diesem Termin liegt uns eine Bürgerinitiative von 88 (!) Schermbecker Bauernfamilien vor, die den alten Termin um 19.00 Uhr wünschen.

Während der Ferien sowie bei Verhinderung eines Geistlichen soll ein Gottesdienst entfallen.

Strittig waren die Anfangszeiten während der Ferien. Strittig ist auch die Beibehaltung des Gahlener Gottesdienstes, da dieser von den Gahlenern nicht angenommen wird.

Nach Auswertung aller Stimmen und Fakten wird der Pfarrgemeinderat versuchen bis zum Abschluß der Legislaturperiode (ACHTUNG, vormerken: Oktober 85!) endgültig die neue Gottesdienstordnung zu beschließen.

Anregung und Kritik sind bis dahin zu jeder Zeit willkommen.



ALLE GUTEN WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT

Herr Klaus Lohmann, Kantor  
unserer Pfarrgemeinde, verläßt  
uns nach vierjähriger Tätigkeit.

Er wird am 1. Juli 1985 in Rees  
St. Maria Himmelfahrt seinen  
Dienst antreten.

Neben seinen Aufgaben als Organist und Leiter  
des Kirchen- und Kinderchores arbeitete  
Herr Lohmann im Pfarrgemeinderat und im Sach-  
ausschuß "Liturgie" mit.



Der Pfarrgemeinderat möchte sich  
herzlich für die gute Zusammen-  
arbeit bedanken.

Er wünscht Herrn Lohmann und seiner Familie  
im neuen Wirkungskreis weiterhin viel Erfolg  
und Gottes Segen.





P F I N G S T G R U S S des Pfarrgemeinderates.

O G O T T E S G E I S T

Erneuere nun Deine Wunder  
Laß es wieder Pfingsten werden  
Pfingsten in Deiner Kirche  
Pfingsten in der Welt  
Die zerrissen ist von Hader und Haß  
Laß Pfingsten werden in einem jeden von uns  
Wirf Deinen Feuerbrand in unsere Herzen  
Und schaffe sie neu

Komm Vater der Armen komm Licht der Herzen  
Komm Spender der Gaben

Du bester Tröster Du unser Freund  
Du spürbare Hilfe

Ruhe in der Unruhe Maß in der Leidenschaft  
Ermutigung in der Mutlosigkeit

Unendliches Glück vollende im Innersten  
Die Dir vertrauen

Ohne Dein Wirken ist es nichts mit dem Menschen  
Ist nichts ungefährlich

Kläre das Undurchsichtige mache fruchtbar die Wüste  
Heile die Wunden

Beuge das Unbeugsame bewege das Herzlose  
Führe das vom Weg Abgekommene

Gib den Deinen die auf Dich hoffen  
Die Fülle Deiner Gaben

Segne unser Werk gib im Sterben das Heil  
Gib Freude ohne Ende

Sei Leben und Licht und Weg unserer Pfarrgemeinde

A M E N A L L E L U J A



GOTTESDIENSTORDNUNG - ST. LUDGERUS SCHERMBECK 1985

Sonntag, 26. Mai, Pfingstsonntag      18.00 Uhr  
8.00 Uhr  
9.30 Uhr  
10.45 Uhr

Montag, 27. Mai Pfingstmontag      8.00 Uhr  
9.30 Uhr  
10.45 Uhr

Sonntag, 2. Juni      18.00 Uhr  
8.00 Uhr  
9.30 Uhr  
10.45 Uhr

Donnerstag, 6. Juni Fronleichnam      18.00 Uhr  
(auf dem Schulhof) 9.00 Uhr

Sonntag, 9. Juni Pfarrfest      18.00 Uhr  
8.00 Uhr  
9.30 Uhr

-----  
GOTTESDIENSTE AN DEN

SONNTAGEN

IN DEN SOMMERFERIEN

18.00 Uhr - 8.00 Uhr - 9.30 Uhr





Pfingsten:

## Fest der BeGEISTerung

Andrea hatte heute in der Schule von Pfingsten gehört. Die Lehrerin beschrieb, wie das damals alles geschehn war.

Die Jünger saßen nach dem Tod Jesu und seinem Abschied von ihnen nach der Auferstehung zusammen in einem Haus. Angst hatten sie gehabt. Vor den Römern. Aber an dem Pfingsttag spürten sie, daß sie hinausgehen müßten, und allen Menschen von Jesus erzählen.

Die Lehrerin hatte gesagt, daß in der Bibel von dem Heiligen Geist gesprochen wird, der in Form von Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen sei, und daß Petrus redete und alle Leute, auch die aus fremden Ländern, ihn verstanden hätten.

Feuerzungen, ein Sprachenwunder – so was gibt es heute nicht mehr, dachte Andrea. Damals war das Leben bestimmt aufregend. Es kam ihr so vor, als sei da Wunder über

Wunder passiert. „Mutti, gibt es heute noch Wunder? So wie damals zu Pfingsten?“ Andreas Mutter überlegte. Dann sagte sie:

„Ich glaube schon. Wenn du zum Beispiel Streit mit Bärbel hast, und du auf einmal merkst, daß du eigentlich nicht so auf deinem Recht beharren mußt und dich bei ihr entschuldigst. Ich glaube, das ist ein Moment, in dem der Heilige Geist wirksam ist. Und das ist dann schon wunderbar.“

„Ja,“ sagte Andrea, „vielleicht gibt es oft wunderbare Situationen, und ich habe sie nur niemals beachtet.“





# FRON- LEICH- NAM

Was ist das eigentlich



Dieses Fest, Fronleichnam, feiert die Einsetzung der Eucharistiefeier durch Jesus, die wir jeden Sonntag zusammen feiern.

Am Gründonnerstag, drei Tage vor Ostern, hat Jesus die Eucharistie zum ersten Mal mit seinen Jüngern beim Abendmahl gefeiert. Aber weil da noch Fastenzeit ist, wird dieses Ereignis am Gründonnerstag nicht so festlich gefeiert, sondern später, an Fronleichnam.

Jedes Jahr ziehen wir am Fronleichnamstag mit einer großen Prozession durch unsere Gemeinde.

Die Musikkapelle spielt, und der Kirchenchor singt. Es ist alles recht feierlich. Die Wege sind mit Fahnen und Blumen geschmückt.

Besonders sind die Kommunionkinder des Jahres dazu eingeladen. Sie bringen eine Blume mit und schmücken das Kreuz gemeinsam mit den Kindern unserer Kindergärten.



Unsere Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen zur Eucharistiefeier um 9.00 Uhr auf dem Schulhof der Ludgerus-Hauptschule.

Anschließend ziehen wir in Prozession zum Krankenhaus und bringen den Kranken das "BROT DES LEBENS".

Dort endet auch die Eucharistiefeier mit dem Schlußsegen.



Wir gratulieren  
 unseren Altersjubilaren,  
 die 75 Jahre und älter werden!



Geburtstage 1.7. - 30.9.

---

94 Jahre	Köching Johann, Schetterstr. 17	22.7.1891
89 "	Josten Franziska, Kirchhellener Str. 89	28.7.1896
89 "	Ahlemeier Franziska, Erler Str. 25	10.9.1896
88 "	Klink Johanna, Schlenke 9	28.7.1897
87 "	Neteler Gertrud, Mittelstr. 66	12.7.1898
87 "	Baumeister Maria, Schulweg 9	18.8.1898
86 "	Dickmanns Helene, Im Heetwinkel 33	14.7.1899
86 "	Brümel Maria, Pötttekamp 16	16.7.1899
86 "	Schwane Maria, Vossenberweg 8	1.8.1899
86 "	Ihlau Ernst, Johann v.d. Recke Str. 58	23.9.1899
85 "	Schuknecht-Maria, Fischerskamp 8	11.9.1900
84 "	Schulze Klara, Schetterstr. 6	12.8.1901
84 "	Halupka Anna, Ahornstr. 5	13.8.1901
84 "	Krause Ludmilla, Mittelstr. 51	24.9.1901
83 "	Wellmann Wilhelm, Freudenbergstr. 150	30.7.1902
83 "	Eickmeier Susanne, Schollkamp 11	17.9.1902
82 "	Tasse Sophia, Schöttnerweg 10	12.7.1903
82 "	Möllmann Elisabeth, Lofkampweg 20	12.9.1903
81 "	Klein Anna, Maassenstr. 8a	13.8.1904
81 "	Baumeister Elisabeth, Erler Str. 25	13.8.1904
81 "	Grömping Ida, Nottkamp 170	5.9.1904
81 "	Puls Anna, Grünkamp 8	9.9.1904
81 "	Paus Christina, Erler Str. 270	22.9.1904
80 "	Aldenhoff Veronika, Dorstener Str. 149	1.8.1905
80 "	Mehr Maria, Fischerskamp 7	28.8.1905
80 "	Bendick Maria, Kinskamp 26	8.9.1905



79 Jahre	Schmeing Christina, Siegelhof 16	14.8.1906
79 "	Nappenfeld Bernhardine, An der Kirche 6	22.8.1906
79 "	Dluschkowski Petronella, Am Frankenh. 6	26.8.1906
79 "	Tüshaus Marian, Grünkamp 10	12.9.1906
78 "	Busch Heinrich, Hoher Weg 13	11.7.1907
78 "	Steinberg-Besten Josefine, Schieneberg 21	18.8.1907
78 "	Menker Rosalie, Pöttekamp 16	26.8.1907
78 "	Schwering Sophia, Kerkerfeld 5	30.8.1907
77 "	Heßbrüggen Hedwig, An der Kirche 4	16.8.1908
77 "	Beckfeld Franziska, Hoher Weg 9	23.8.1908
77 "	Klein Bernhard, Hoher Weg 27	25.9.1908
77 "	Fröhner Bernhard, Vogelrute 7	28.9.1908
76 "	Hüls Heinrich, Worthuesweg 7	8.7.1909
76 "	Schnitzler Theresia, Mittelstr.72	12.7.1909
76 "	Küpers Anna, Hoher Weg 8	29.7.1909
76 "	Groß-Onnebrink Klara, Ludgerusstr.33	8.8.1909
76 "	Nelskamp Bernhard, Schienebergstege 19	15.8.1909
76 "	Beumann Bernhardine, Siegelhof 4	21.8.1909
76 "	Suden Franz, Am Frankenhof 1	14.9.1909
76 "	Schnitzler Hubert, Mittelstr. 72	24.9.1909
76 "	Daniel Elisabeth, Freudenbergstr. 46	30.9.1909
76 "	Poppenborg Maria, Ludgerusstr. 26	30.9.1909
75 "	Kuhn August, Mittelstr. 61	4.7.1910
75 "	Laak Margarete, Pöttekamp 18	13.7.1910
75 "	Lünenborg Mathilde, Schloßstr. 8	14.7.1910
75 "	Triptrap Anna, Mittelstr. 75	27.7.1910
75 "	Alde Klara, Maassenstr. 8	17.8.1910
75 "	Wellmann Christine, Freudenbergstr.150	28.8.1910
75 "	Triptrap Josef, Erler Str. 292	25.9.1910
75 "	Möllmann Anna, Vernerweg 9	11.9.1910







# Urlaub

Ein alter Mann trifft auf der Straße einen jüngeren Mann und sagt zu ihm: „Darf ich Sie mal etwas fragen?“ Darauf antwortet

der jüngere: „Tut mir leid, ich muß schnellstens zur Arbeit“.

Zwei Tage später begegnen sie sich wieder. „Hätten Sie jetzt einen Moment Zeit?“ fragt der Alte.

Doch er bekommt eine ähnliche Antwort: „Entschuldigung, aber meine Kegelbrüder warten schon auf mich“.

Eine Woche danach sieht der alte Mann den jüngeren in seinem Garten arbeiten und fragt ihn: „Darf ich Sie mal kurz unterbrechen?“

Dieser entgegnet ihm: „Verzeihen Sie mir, aber der Rasen muß dringend gemäht werden“.

„Schade, ich dachte, Sie hätten Urlaub!“, sagte der liebe Gott und ging fort.



Stille suchen  
Gott finden



## Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

		Tel:
Pfarrer	Anton Benning, Pastoratsweg 10	4291
Kaplan	Bernhard Willing, Pastoratsweg 10	4391
Pastoralreferentin	Monika Hölker, Erler Str. 25a	1405
Organist	Klaus Lohmann, Schloßstr. 4	1001
Küster	Eugen Brömmel, Pöttkamp 16	3499
Krankenhaus	Erler Str. 25	1041
Ludgeruskindergarten	Heggenkamp 25	2527
Kiliakindergarten	Johann von der Recke Str. 26	3025
Gemeindekrankenschwester	Sr. Resi Hüttermann, Pöttkamp 8	1207
Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48	3065
Frauengemeinschaft	Ludgera Krass, Bösenberg 6	1017
-Juniortreff	Marlies Wichert, Eichenstr. 13	1706
-Theatergruppe	Mathilde Siebeck, Mittelstr. 39	2252
K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4	4880
Kolping	Paul Nacke, Marellenkampe 13	4254
Kath. Landvolk	Maria Möllmann, Lofkampweg 20	2325
Kirchenchor, Kinderchor	Klaus Lohmann, Schloßstr. 4	1001
Kirchenvorstand	Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66	4379
Altentagesstätte	Mathilde Siebeck, Mittelstr. 39	2252
Tanzkreis Senioren	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33	4236
Pfarrgemeinderat	Ludwig Sühling, Kapellenweg 30	2624
Caritas	Martha Rammrath, Ludgerusstr. 3	2554
Kath. Landjugend	Marlies Hater, Schetterstr. 20	2520
Deutsche Pfadfinder	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17	3227
Jung-Kolping	Martin Thiemann, Ludgerusstr. 47	3596
Meßdiener	Bernhard Willing, Pastoratsweg 10	4391
Mädchengruppen	Doris Tombült, Adolf v. Kleve Str. 5	3159
Kath. Bücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8	2664
Besucherdienst für Senioren	Margarete Funk, Johann von der Recke Str. 45	3620

=====

### Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Ludgerus Schembeck  
Redaktion: Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates



# POFFARRASS

„Komm her,  
freu Dich mit uns“...

am 9. Juni 1985

